

## **Arbeitsagenturbezirk**

Der Arbeitsagenturbezirk München setzt sich zusammen aus der Landeshauptstadt München und den Landkreisen Dachau, Ebersberg, Fürstenfeldbruck, München und Starnberg. Die Bezeichnung "Arbeitsagenturbezirk" wurde anstelle der bisherigen Bezeichnung "Arbeitsamtsbezirk" im Rahmen der Reform des Arbeitsmarktes (Stichwort Hartz IV) eingeführt.

## **Arbeitslose**

Arbeitslose sind Arbeitsuchende, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen (oder nur eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben) und sich persönlich bei der Arbeitsagentur arbeitslos gemeldet haben. Nachgewiesen werden Personen ohne Arbeitsverhältnis - abgesehen von einer geringfügigen Beschäftigung -, die sich als Arbeitsuchende bei der Arbeitsagentur gemeldet haben, eine Beschäftigung von mindestens 18 und mehr Stunden pro Woche für mehr als 3 Monate suchen, für eine Arbeitsaufnahme sofort zur Verfügung stehen, nicht arbeitsunfähig erkrankt sind und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Mit Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) - Stichwort "HARTZ IV" - haben sich die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland verändert, deshalb sind die Zahlen von 2004 und den Vorjahren nicht mit denjenigen ab dem Jahr 2005 vergleichbar.

- **Arbeitslose nach SGB III:** alle Personen, die nach dem 3. Buch des Sozialgesetzbuches ihre Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung erhalten. Diese Leistungen sind je nach Dauer der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung zeitlich begrenzt. Zu prüfen ist anschließend, ob Entgeltersatzleistungen nach dem SGB II entsprechend den jeweiligen Vermögensverhältnissen gezahlt werden können. Unter das SGB III fällt auch der Personenkreis, der arbeitslos ist, aber keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld sondern auf Hilfe bei der Arbeitsvermittlung besitzt.
- **Arbeitslose nach SGB II:** alle Personen, die nach dem 2. Buch des Sozialgesetzbuches ihre Leistungen erhalten. Das sind ehemalige erwerbsfähige Sozialhilfeempfänger/innen und ehemalige Arbeitslosenhilfeempfänger. Diese erhalten ihre Leistungen von der Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigung München GmbH, die von der Agentur für Arbeit und der Landeshauptstadt München gebildet wurde.

## **Arbeitslosengeld**

Als Empfänger/innen von Arbeitslosengeld zählen die Personen, die im Berichtszeitraum Leistungen nach dem Dritten Sozialgesetzbuch - Arbeitsförderung- (SGB III) erhalten.

## **Arbeitslosengeld II**

Wenn sie anderweitig nicht abgesichert sind, erhalten Erwerbsfähige zwischen 15 und 64 Jahren "Arbeitslosengeld II" (ALG II) im Rahmen der Grundsicherung. Dieses besteht in der Regel aus Leistungen zum Lebensunterhalt und Leistungen für Unterkunft.

## **Arbeitslosenquote**

Die Arbeitslosenquote ist der Anteil der bei der Arbeitsagentur registrierten arbeitslosen Personen an den Erwerbspersonen ( EP = Erwerbstätige + Arbeitslose).

Es werden zwei Arbeitslosenquoten unterschieden:

- Arbeitslose bezogen auf alle zivilen EP: Alle zivilen EP sind die Summe aus allen zivilen Erwerbstätigen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Beamte und Beamtinnen, geringfügig Beschäftigte, Selbständige und mithelfende Familienangehörige) und den Arbeitslosen.
- Arbeitslose bezogen auf die abhängigen zivilen EP: Die abhängigen zivilen EP setzen sich aus den abhängigen zivilen Erwerbstätigen, das sind sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Beamte und Beamtinnen, geringfügig Beschäftigte, und den Arbeitslosen zusammen.

## **Bedarfsgemeinschaft**

Arbeitslosengeld II (ALG II) bzw. Sozialgeld wird an den Vertreter einer so genannten Bedarfsgemeinschaft gezahlt. Zu einer Bedarfsgemeinschaft gehören der arbeitssuchende, erwerbsfähige Hilfebedürftige, der den Antrag stellt, dessen nicht dauernd getrennt lebender Ehe- oder Lebenspartner und Partner in einer eheähnlichen Gemeinschaft. Auch die im selben Haushalt lebenden minderjährigen, unverheirateten Kinder des Antragstellers und seines Partners gehören zu der Bedarfsgemeinschaft, soweit sie ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen bestreiten können. Die im Haushalt lebenden Eltern oder ein Elternteil eines minderjährigen, unverheirateten und erwerbsfähigen Kindes zählen ebenfalls zu der Gemeinschaft.

Die im selben Haushalt lebenden Eltern eines erwachsenen Antragstellers gehören nicht zur Bedarfsgemeinschaft. Enkel, Onkel, Tante, Schwager und Schwägerin gehören ebenfalls nicht dazu - auch nicht, wenn sie gemeinsam in einem Haushalt leben.

## **Erwerbstätige**

Als Erwerbstätige gelten Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (Beamte und Beamtinnen einschließlich Soldaten und Soldatinnen, Angestellte, Arbeiter/innen und Auszubildende), als Selbstständige ein Gewerbe bzw. Landwirtschaft betreiben, einen freien Beruf ausüben oder als mithelfende Familienangehörige tätig sind, unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Geringfügig Beschäftigte sind deshalb in die Berechnungen mit einbezogen. Erwerbstätige Personen, die gleichzeitig mehrere Tätigkeiten ausüben, werden nur einmal gezählt; der fachliche Nachweis erfolgt stets nach der Haupttätigkeit. Hausfrauen sowie ehrenamtlich Tätige gehören nach dem international geltenden Erwerbskonzept nicht zu den Erwerbstätigen.

## **Erwerbstätige am Arbeitsort**

Erwerbstätige, die am Ort der Betriebsstätte ihren Wohnort haben, sowie die aus anderen Gemeinden einpendelnden Erwerbstätigen.

## **Gemeldete offene Stellen**

Als offene Stellen gelten die der Arbeitsagentur von den Arbeitgebern zur Vermittlung gemeldeten Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer/innen und Heimarbeiter/innen. Erfahrungsgemäß werden der Arbeitsagentur ca. 1/3 der offenen Stellen gemeldet. Erfasst werden zu besetzende Stellen, für die eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als sieben Kalendertagen vorgesehen ist (also keine kurzfristige Beschäftigung). Stellen für Heimarbeit werden bei den offenen Stellen für Teilzeitarbeit erfasst.

## **Hilfebedürftige Personen**

- **Erwerbsfähige Hilfebedürftige:** erwerbsfähig sind alle diejenigen, die zwischen 15 und unter 65 Jahren alt sind und unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes mindestens drei Stunden täglich arbeiten können (Ausnahme hiervon: die im Haushalt lebenden, unverheirateten Kinder unter 15, soweit sie nicht selbst genug Geld haben oder verdienen). Hilfebedürftig sind diese Personen, wenn sie ihren Bedarf und den Bedarf der mit ihnen in Bedarfsgemeinschaft lebenden Angehörigen aus eigenen Mitteln nicht oder nicht im vollen Umfang decken können.
- **Nichterwerbsfähige Hilfebedürftige:** damit sind in der Regel die im Haushalt der Bedarfsgemeinschaft lebenden Kinder unter 15 Jahren gemeint. Über 65jährige bzw. die Personen, die nicht mindestens drei Stunden täglich arbeiten können fallen bei Hilfebedürftigkeit unter den Rechtskreis des SGB XII (siehe Definitionen in Abschnitt 2 zu „Sozialhilfeleistungen“).

## **Langzeitarbeitslose**

Langzeitarbeitslose sind diejenigen Personen, die ein Jahr und länger arbeitslos sind (§ 18 Abs. 1 SGB III). Es kommt dabei nicht darauf an, ob sie als Arbeitslose unter die Vorschriften des SGB II oder SGB III fallen.

## **Leistungsempfänger/innen:**

Mit Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) - Stichwort "HARTZ IV" - haben sich die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland verändert. Deshalb ist eine Differenzierung der Begriffsbestimmung nach SGBII und SGB III sinnvoll.

- **Leistungsempfänger/innen aus dem Rechtskreis SGB II:** alle Personen, die Leistungen für Arbeitslose gestellt haben, diese aber nicht nach dem Rechtskreis des SGB III mehr beziehen können. Diese Leistungen sind (im Gegensatz zu Leistungen nach dem SGB III) keine Versicherungsleistungen, sondern aus Steuermitteln finanzierte Fürsorgeleistungen. Zum Zeitpunkt der Antragstellung müssen die Antragsteller erklärt haben, dass sie ohne Beschäftigung sind, jedoch arbeitsfähig und arbeitswillig sind und sich aktiv um Arbeit bemühen. Unter dem Sammelbegriff Leistungsempfänger/in nach SGB II werden statistisch die Bezieher/innen von Arbeitslosengeld II, Sozialgeld und sonstigen Leistungen (z.B. Leistungen für kostenaufwändige Ernährung etc.) ausgewiesen.
- **Leistungsempfänger/innen aus dem Rechtskreis SGB III:** unter dem Sammelbegriff Leistungsempfänger/in nach SGB III werden statistisch die Bezieher/innen von Arbeitslosengeld I, Arbeitslosenhilfe (bis Dezember 2004), Eingliederungsgeld/-hilfe (bis Dezember 2004), sowie Unterhaltsgeld ausgewiesen.

## **Schwerbehinderte**

Schwerbehinderte sind Personen mit einem Grad der Behinderung von wenigstens 50 Prozent oder diesem Personenkreis Gleichgestellte (§§ 1 und 2 SchwbG).

## **Sozialgeld**

Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige, die mit dem erwerbsfähigen Hilfebedürftigen in einer Bedarfsgemeinschaft leben, erhalten kein Arbeitslosengeld II sondern Sozialgeld, das ebenfalls eine Leistung nach dem SGB II darstellt.

## **Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer/innen**

Die Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit erfasst alle Arbeitnehmer/innen einschließlich der zu ihrer Ausbildung Beschäftigten, die kranken-, rentenversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind, oder für die Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Dazu zählen noch Hausgewerbetreibende und Heimarbeiter/innen, soweit sie nicht (wegen geringfügiger Beschäftigung) versicherungsfrei sind. Grundsätzlich unberücksichtigt bleiben Beamte und Beamtinnen, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige, sowie alle geringfügig beschäftigten Arbeitnehmer/innen, die nur eine sogenannte Nebenbeschäftigung oder Nebentätigkeit ausüben und nicht der Sozialversicherungspflicht unterliegen. Eine Differenzierung nach Arbeiter/innen und Angestellte ist ab dem Jahr 2005 nicht mehr vorgesehen und nicht mehr möglich.

Die wirtschaftssystematische Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (örtliche Einheit), die regionale Zuordnung nach dem Arbeitsort (Sitz des Betriebs).

Ausgewiesen werden beschäftigte Personen (nicht Beschäftigungsfälle); Personen mit mehreren versicherungspflichtigen Tätigkeiten werden nur einmal erfasst. Bei der Darstellung von Ergebnissen nach Wirtschaftsabteilungen sind die Personen "ohne Angabe" dem Verarbeitenden Gewerbe zuzuschlagen.

**Vollzeitbeschäftigt** sind alle mit voller Wochenarbeitszeit und **teilzeitbeschäftigt** alle mit weniger als der vollen Wochenarbeitszeit beschäftigten Arbeitnehmer/innen. Mit in Kraft treten des Gesetzes zur Neuregelung der **geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse** zum 1. April 1999 wurde die Beitragspflicht zur Sozialversicherung auf einen Teil der bis dahin von der Beitragszahlung nicht erfassten geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse ausgeweitet, so dass ab diesem Zeitpunkt auch diese Teilzeitbeschäftigten mit in die Statistik einbezogen sind.

## Die Erwerbstätigen und Arbeitnehmer-/innen am Arbeitsort München 1)

Jahr 2)	Anzahl insgesamt (Jahresdurchschnitt in 1000) 3)	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungsbereiche				
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	davon		
								Handel, Gastgew., Verkehr	Finanzierung, Vermietung, Unternehmens- dienstlg.	öffentl. u. private Dienstleistg.
Erwerbstätige insgesamt 4)										
2002	938,5	2,6	0,3	185,2	19,7	750,6	80,0	208,7	261,7	280,2
2003	922,3	2,6	0,3	179,8	19,5	739,9	80,2	199,4	255,7	284,8
2004	919,1	2,4	0,3	176,0	19,1	740,6	80,6	199,8	258,4	282,4
2005	924,4	2,4	0,3	173,5	18,8	748,6	81,0	201,5	262,3	284,8
2006	928,5	2,3	0,2	166,6	17,9	759,7	81,8	202,5	269,3	287,9
2007	938,3	1,8	0,2	168,3	17,9	768,2	81,9	201,6	277,1	289,5
2008	953,9	1,8	0,2	168,6	17,7	783,5	82,1	201,7	284,5	297,3
davon Arbeitnehmer-/innen 5)										
2002	854,2	2,4	0,3	175,9	20,6	675,9	79,1	186,1	227,8	261,9
2003	837,4	2,4	0,3	170,4	20,3	664,6	79,4	176,6	222,4	265,7
2004	831,8	2,2	0,3	166,5	20,0	663,0	79,7	176,8	224,4	261,9
2005	836,2	2,2	0,3	163,9	19,6	670,1	80,1	178,2	228,7	263,2
2006	839,2	2,0	0,2	156,7	18,7	680,5	81,1	179,5	234,5	266,8
2007	846,8	1,6	0,2	158,7	18,7	686,4	81,1	178,6	240,5	267,3
2008	860,2	1,6	0,2	159,2	18,5	699,5	81,3	179,0	245,9	274,6

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2010.

1) Erwerbstätige, die am Ort der Betriebsstätte ihren Wohnort haben, sowie Einpendler.- 2) Für das Jahr 2008 vorläufige Zahlen, ansonsten teilweise jährlich berichtete Zahlen. - 3) Aktualisierte Berechnung zur Erwerbstätigkeit im Rahmen der Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im Jahre 2005. - 4) Alle Personen, die als Arbeitnehmer in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen, einen freien Beruf ausüben, als Selbstständige ein Gewerbe oder Landwirtschaft betreiben, als mithelfende Familienangehörige tätig sind, sowie geringfügig Beschäftigte. - 5) Personen, die in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen, einschl. geringfügig Beschäftigte.

© Statistisches Amt München

## Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 1) am Arbeitsort

Bezeichnung	Beschäftigte Arbeitnehmer/innen am			
	30.6.2006	30.6.2007	30.6.2008	30.6.2009
Vollzeit	558 526	563 931	573 560	573 244
davon				
weiblich	233 831	234 512	239 771	241 989
männlich	324 695	329 419	333 789	331 255
Teilzeit	104 843	108 598	112 128	116 001
davon				
weiblich	80 813	83 939	87 116	90 429
männlich	24 030	24 659	25 012	25 572
Nicht eindeutig zuordenbar	853	869	1 046	866
Beschäftigte insgesamt	664 222	673 398	686 734	690 111
davon				
weiblich	314 923	318 735	327 234	332 774
männlich	349 299	354 663	359 500	357 337
darunter ausländische Beschäftigte insgesamt	98 387	101 208	104 178	105 041
und zwar				
weiblich	43 632	44 873	46 693	48 333
männlich	54 755	56 335	57 485	56 708

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2010.

1) Regionaler Umgriff: Landeshauptstadt München; sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort.

© Statistisches Amt München

**Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach dem  
Arbeits- bzw. Wohnort**  
Stand jeweils 30. Juni

Merkmal	Arbeitsagenturbezirk München 1)		darunter Stadt München	
	2008	2009	2008	2009
Beschäftigte am Arbeitsort 2)	1 002 179	1 004 788	686 734	690 111
Beschäftigte am Wohnort 3) und zwar	817 043	823 355	499 723	503 795
Männer	421 659	420 923	254 685	254 378
Frauen	395 384	402 432	245 038	249 417
Deutsche	678 850	683 588	393 231	396 341
Ausländer/innen	137 866	139 470	106 227	107 205
Nationalität unbekannt	327	297	265	249
Vollzeit	676 119	677 674	415 600	417 000
Teilzeit	139 711	144 699	83 216	86 087
Wochenarbeitszeit unbekannt	1 213	982	907	708
Einpendler/innen	267 856	267 564	314 119	315 276
Auspendler/innen	82 720	86 131	127 108	128 960

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsagentur München.

1) Regionaler Umgriff: Landeshauptstadt München und die Landkreise München, Dachau, Ebersberg, Fürstentfeldbruck und Starnberg.- 2) Beschäftigte, die im Arbeitsagenturbezirk München bzw. in der Stadt München einer Erwerbstätigkeit nachgehen - unabhängig von ihrem Wohnort.- 3) Beschäftigte, die im Arbeitsagenturbezirk München bzw. in der Stadt München wohnen - unabhängig von ihrem Arbeitsort.

© Statistisches Amt München

## Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in München 1) am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsabschnitt 2)	30.6.2009		
	insgesamt	weiblich	männlich
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	487	211	276
Produzierendes Gewerbe	138 664	32 657	106 007
darunter			
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	109 401	27 422	81 979
Baugewerbe	17 109	2 910	14 199
Dienstleistungsbereiche	550 907	299 876	251 031
darunter			
Handel, Verkehr und Gastgewerbe	130 230	60 666	69 564
Information und Kommunikation	48 741	19 912	28 829
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	59 184	30 606	28 578
Grundstücks- und Wohnungswesen	8 603	4 372	4 231
Freiberufliche, wissenschaftliche, technische Dienstleistungen; sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	128 442	64 627	63 815
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erziehung u. Unterricht; Gesundheitswesen- und Sozialwesen	134 732	96 652	38 080
Kunst, Unterhaltung u. Erholung; sonst. Dienstleistungen; Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen	40 975	23 041	17 934
Zusammen	690 058	332 744	357 314
Ohne Angabe zur wirtschaftlichen Gliederung	53	30	23
<b>Insgesamt</b>	<b>690 111</b>	<b>332 774</b>	<b>357 337</b>

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2010.

1) Umgriff: die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort (Stadt München). - 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige - Ausgabe 2008 (WZ 2008); mit früheren Statistikjahren nur bedingt vergleichbar.

© Statistisches Amt München

**Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 1) in München nach dem Wohnort 2)  
im Dezember 2009**

Stadtbezirke	Insgesamt	darunter					
		Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer/ innen	unter 20 Jahre	20 bis 25 Jahre
1 Altstadt - Lehel	6 664	3 390	3 274	5 447	1 217	78	329
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	18 814	9 628	9 186	14 967	3 847	208	1 118
3 Maxvorstadt	19 641	9 851	9 790	15 786	3 855	187	1 387
4 Schwabing West	23 124	11 035	12 089	18 867	4 257	277	1 448
5 Au - Haidhausen	22 109	10 763	11 346	17 957	4 152	312	1 238
6 Sendling	15 673	7 824	7 849	12 442	3 231	249	1 013
7 Sendling - Westpark	19 720	9 826	9 894	15 600	4 120	412	1 551
8 Schwanthalerhöhe	11 129	5 732	5 397	7 890	3 239	192	753
9 Neuhausen - Nymphenburg	32 398	15 300	17 098	26 329	6 069	505	2 210
10 Moosach	17 837	9 121	8 716	13 563	4 274	448	1 482
11 Milbertshofen - Am Hart	24 696	13 367	11 329	16 626	8 070	784	2 313
12 Schwabing - Freimann	22 876	11 659	11 217	18 204	4 672	461	1 835
13 Bogenhausen	26 818	13 038	13 780	22 501	4 317	374	1 574
14 Berg am Laim	15 654	8 036	7 618	11 681	3 973	378	1 326
15 Trudering - Riem	20 659	10 494	10 165	17 460	3 199	483	1 295
16 Ramersdorf - Perlach	36 854	18 913	17 941	26 878	9 976	1 147	3 078
17 Obergiesing - Fasangarten	18 671	9 242	9 429	14 144	4 527	391	1 527
18 Untergiesing - Harlaching	17 564	8 480	9 084	14 399	3 165	258	1 156
19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln	28 388	14 120	14 268	23 286	5 102	593	1 959
20 Haderm	15 591	7 498	8 093	12 181	3 410	474	1 335
21 Pasing - Obermenzing	21 617	10 872	10 745	18 232	3 385	468	1 560
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	12 573	6 550	6 023	10 174	2 399	457	1 117
23 Allach - Untermenzing	9 877	5 068	4 809	8 383	1 494	285	714
24 Feldmoching - Hasenberg	18 756	9 926	8 830	13 761	4 995	765	1 629
25 Laim	20 133	9 976	10 157	16 062	4 071	402	1 599
Nicht eindeutig zuordenbar	3 965	2 033	1 932	2 979	986	61	216
<b>Stadt München insgesamt</b>	<b>501 801</b>	<b>251 742</b>	<b>250 059</b>	<b>395 799</b>	<b>106 002</b>	<b>10 649</b>	<b>36 762</b>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsagentur München.

1) Als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte gelten die Beschäftigten (früher: Arbeiter/innen und Angestellte) und Auszubildenden, die kranken- oder rentenversicherungspflichtig sind oder bei denen Beitragspflicht nach dem Sozialgesetz besteht. 2) Beschäftigte am Wohnort sind diejenigen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die - unabhängig von ihrem Arbeitsort - in der Stadt München ihren Wohnsitz haben.

## Die Arbeitslosenzahlen und -quoten der Stadt München und dem Arbeitsagenturbezirk München 1) im Vergleich mit anderen Gebieten

Bereich	2008		2009	
	Juni	Dezember	Juni	Dezember
<b>Stadt München</b>				
Arbeitslose	37 637	37 394	43 620	42 680
Arbeitslosenquoten in %				
aller zivilen Erwerbstätigen 2)	5,2	5,2	6,0	5,8
der abhängigen zivilen Erwerbstätigen 3)	6,0	6,0	6,8	6,7
<b>Arbeitsagenturbezirk München</b>				
Arbeitslose	50 622	50 349	59 022	58 426
Arbeitslosenquoten in %				
aller zivilen Erwerbstätigen 2)	4,3	4,3	4,9	4,9
der abhängigen zivilen Erwerbstätigen 3)	4,9	4,9	5,7	5,6
<b>Bayern</b>				
Arbeitslose	252 643	262 770	310 881	309 353
Arbeitslosenquoten in %				
aller zivilen Erwerbstätigen 2)	3,8	4,0	4,7	4,6
der abhängigen zivilen Erwerbstätigen 3)	4,4	4,6	5,4	5,3
<b>Deutschland gesamt</b>				
Arbeitslose	3 159 799	3 102 077	3 409 980	3 275 526
Arbeitslosenquoten in %				
aller zivilen Erwerbstätigen 2)	7,5	7,4	8,1	7,8
der abhängigen zivilen Erwerbstätigen 3)	8,5	8,3	9,1	8,7
<b>West</b>				
Arbeitslose	2 073 502	2 058 956	2 318 584	2 248 181
Arbeitslosenquoten in %				
aller zivilen Erwerbstätigen 2)	6,2	6,2	6,9	6,7
der abhängigen zivilen Erwerbstätigen 3)	7,0	6,9	7,7	7,5
<b>Ost</b>				
Arbeitslose	1 086 297	1 043 121	1 091 396	1 027 345
Arbeitslosenquoten in %				
aller zivilen Erwerbstätigen 2)	12,7	12,2	12,9	12,1
der abhängigen zivilen Erwerbstätigen 3)	14,2	13,7	14,4	13,5

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Arbeitsagentur München.

1) Regionaler Umgriff: Arbeitsagenturbezirk München (Landeshauptstadt München und die Landkreise München, Dachau, Ebersberg, Fürstenfeldbruck und Starnberg).- 2) Abhängige, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige, Arbeitslose.- 3) Sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Beamtinnen und Arbeitslose.

© Statistisches Amt München

**Die Arbeitslosen nach SGB II und III zusammen im Arbeitsagenturbezirk  
München 1) nach bestimmten Gruppen**  
(Stand Ende Dezember 2009)

Arbeitslosengruppe	Arbeitslose insgesamt	davon waren arbeitslos					
		unter 1 Monat	1 bis unter 3 Monate	3 bis unter 6 Monate	6 bis unter 12 Monate	1 bis unter 2 Jahre	2 Jahre und länger
Arbeitslose insgesamt	58 426	8 769	12 201	10 884	11 058	7 688	7 826
davon							
männlich	31 794	5 056	6 692	5 852	6 159	4 070	3 965
weiblich	26 632	3 713	5 509	5 032	4 899	3 618	3 861
dar. Ausländer/innen insgesamt	19 450	2 909	3 972	3 466	3 727	2 708	2 668

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Arbeitsagentur München.

1) Regionaler Umgriff: Arbeitsagenturbezirk München (Landeshauptstadt München und die Landkreise München, Dachau, Ebersberg, Fürstenfeldbruck und Starnberg).

© Statistisches Amt München

## Die Arbeitslosen und die gemeldeten offenen Stellen im Arbeitsagenturbezirk München 1) im Jahr 2009

Monat	Arbeitslose 2)			und zwar						gemeldete offene Stellen 3)
	Männer	Frauen	Insgesamt	Ausländer/ innen	Jüngere unter 25 J.	über 55 Jahre	Schwer- behin- derte	Langzeit- arbeits- lose	Teilzeit- arbeit- suchende	
Januar	31 314	26 111	57 425	19 635	4 407	9 951	3 086	15 640	8 554	10 981
Februar	32 016	26 203	58 219	19 818	4 813	9 810	3 032	15 396	8 497	10 706
März	32 493	26 214	58 707	19 791	5 009	9 980	3 055	15 287	8 474	10 499
April	32 642	27 266	59 908	20 000	4 841	10 186	3 138	15 710	8 843	9 736
Mai	31 961	26 986	58 947	19 687	4 637	10 036	3 099	15 581	8 892	9 021
Juni	31 903	27 119	59 022	19 572	4 616	10 095	3 112	15 668	8 885	8 771
Juli	32 287	27 704	59 991	19 595	5 297	10 195	3 134	15 725	8 965	8 408
August	33 156	28 791	61 947	20 048	6 322	10 101	3 137	15 712	9 113	8 957
September	32 935	28 638	61 573	20 128	6 043	10 164	3 196	15 985	9 201	8 290
Oktober	31 895	27 580	59 475	19 703	4 652	10 076	3 119	15 920	9 086	8 409
November	31 543	27 186	58 729	19 488	4 238	10 162	3 119	15 819	8 810	8 102
Dezember	31 794	26 632	58 426	19 450	4 157	10 167	3 142	15 514	8 686	7 699
Jahresdurchschnitt	32 162	27 203	59 364	19 743	4 919	10 077	3 114	15 663	8 834	9 132

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - München.

1) Regionaler Umgriff: Arbeitsagenturbezirk München (Landeshauptstadt München und die Landkreise München, Dachau, Ebersberg, Fürstenfeldbruck und Starnberg).- 2) Arbeitslose nach SGB II und III zusammen.- 3) Den Arbeitsagenturen werden ca. 47% des gesamten Stellenangebotes gemeldet. Ausgewiesen wird hier der Bestand am Ende eines Monats.

© Statistisches Amt München

## Die Arbeitslosen und die gemeldeten offenen Stellen in der Landeshauptstadt München im Jahr 2009

Monat	Arbeitslose 1)			und zwar						gemeldete offene Stellen 2)
	Männer	Frauen	Insgesamt	Ausländer/ innen	Jüngere unter 25 J.	über 55 Jahre	Schwer- behin- derte	Langzeit- arbeits- lose	Teilzeit- arbeit- suchende	
Januar	23 029	18 856	41 885	16 285	3 163	7 048	2 268	12 390	5 482	7 673
Februar	23 335	18 916	42 251	16 345	3 348	6 847	2 213	12 223	5 446	7 546
März	23 747	18 926	42 673	16 319	3 447	6 972	2 231	12 161	5 460	7 377
April	24 167	19 654	43 821	16 560	3 448	7 130	2 307	12 252	5 657	6 769
Mai	23 869	19 633	43 502	16 421	3 344	7 046	2 275	12 261	5 714	6 206
Juni	23 828	19 792	43 620	16 345	3 317	7 096	2 296	12 391	5 715	6 097
Juli	24 005	20 109	44 114	16 404	3 663	7 129	2 315	12 478	5 754	5 815
August	24 584	20 855	45 439	16 840	4 304	7 090	2 338	12 512	5 867	6 332
September	24 349	20 700	45 049	16 822	4 183	7 098	2 366	12 672	5 933	5 705
Oktober	23 725	19 970	43 695	16 481	3 348	7 029	2 313	12 646	5 730	5 843
November	23 369	19 686	43 055	16 331	2 982	7 068	2 311	12 548	5 669	5 680
Dezember	23 430	19 250	42 680	16 245	2 893	7 026	2 325	12 320	5 550	5 309
Jahresdurchschnitt	23 786	19 696	43 482	16 450	3 453	7 048	2 297	12 405	5 665	6 363

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - München.

1) Arbeitslose nach SGB II und III zusammen.- 2) Den Arbeitsagenturen werden ca. 48% des gesamten Stellenangebotes gemeldet. Ausgewiesen wird hier der Bestand am Ende eines Monats.

© Statistisches Amt München

## Die Arbeitslosen nach SGB II und III zusammen nach Stadtbezirken im Dezember 2009

Stadtbezirk	Insgesamt	darunter									
		Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer/ innen	Vollzeit suchend	Teilzeit suchend	unter 25 J.	55 J. u. älter	Langzeit- arbeitslose	Schwerbe- hinderte
1 Altstadt-Lehel	374	201	173	278	96	295	38	13	76	70	16
2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt	1 551	934	617	1 020	529	1 154	152	89	226	389	71
3 Maxvorstadt	1 215	661	554	848	360	898	117	47	204	300	60
4 Schwabing West	1 557	845	712	1 043	512	1 158	157	93	257	406	102
5 Au-Haidhausen	1 508	840	668	974	529	1 102	180	72	235	358	77
6 Sendling	1 412	778	634	878	530	997	158	79	220	409	82
7 Sendling-Westpark	1 892	1 037	855	1 115	774	1 332	206	110	330	572	108
8 Schwanthalerhöhe	1 223	715	508	661	555	829	160	59	235	424	61
9 Neuhausen-Nymphenburg	2 303	1 223	1 080	1 490	807	1 685	254	113	378	606	139
10 Moosach	1 903	1 044	859	1 083	809	1 388	248	117	321	748	89
11 Milbertshofen-Am Hart	3 014	1 693	1 321	1 569	1 432	2 145	407	232	428	1 025	183
12 Schwabing-Freimann	1 697	859	838	1 098	591	1 193	255	120	272	504	91
13 Bogenhausen	1 699	847	852	1 090	603	1 181	236	107	304	439	91
14 Berg am Laim	1 407	774	633	804	602	1 002	132	113	270	376	81
15 Trudering-Riem	1 408	730	678	906	492	855	223	104	222	339	73
16 Ramersdorf-Perlach	4 045	2 147	1 898	2 213	1 806	2 848	596	296	745	1 320	240
17 Obergiesing - Fasangarten	1 826	1 060	766	1 084	738	1 399	201	137	244	549	118
18 Untersending-Harlaching	1 618	991	627	1 056	549	1 200	184	109	302	472	79
19 Thalkirchen - Obersending - Forstenried - Fürstenried - Solln	2 123	1 139	984	1 422	695	1 596	285	142	367	535	101
20 Hadern	1 342	715	627	784	553	948	242	107	232	459	77
21 Pasing-Obermenzing	1 647	908	739	1 093	545	1 203	249	126	273	449	73
22 Aubing-Lochhausen- Langwied	1 114	625	489	669	440	734	190	100	185	311	64
23 Allach-Untermenzing	684	386	298	475	207	444	109	62	99	168	22
24 Feldmoching-Hasenberg	1 748	947	801	1 075	667	1 197	315	178	239	441	115
25 Laim	1 634	919	715	1 055	568	1 170	167	88	267	457	79
nicht eindeutig zuordenbar	736	412	324	473	256	440	74	80	95	194	33
München zusammen	42 680	23 430	19 250	26 256	16 245	30 393	5 535	2 893	7 026	12 320	2 325

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Arbeitsagentur München.

## Die Arbeitslosen differenziert nach SGB II und III nach Stadtbezirken im Dezember 2009

Stadtbezirk	Arbeitslose Insgesamt	davon									
		Arbeitslose nach SGB II	darunter				Arbeitslose nach SGB III	darunter			
			Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer/ innen		Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer/ innen
1 Altstadt-Lehel	374	156	87	69	113	43	218	114	104	165	53
2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt	1 551	817	533	284	508	307	734	401	333	512	222
3 Maxvorstadt	1 215	563	318	245	387	169	652	343	309	461	191
4 Schwabing West	1 557	765	437	328	472	291	792	408	384	571	221
5 Au-Haidhausen	1 508	771	440	331	456	314	737	400	337	518	215
6 Sendling	1 412	834	461	373	474	357	578	317	261	404	173
7 Sendling-Westpark	1 892	1 168	626	542	640	526	724	411	313	475	248
8 Schwanthalerhöhe	1 223	736	427	309	400	332	487	288	199	261	223
9 Neuhausen-Nymphenburg	2 303	1 155	633	522	690	463	1 148	590	558	800	344
10 Moosach	1 903	1 254	662	592	688	557	649	382	267	395	252
11 Milbertshofen-Am Hart	3 014	1 994	1 085	909	998	988	1 020	608	412	571	444
12 Schwabing-Freimann	1 697	939	494	445	593	341	758	365	393	505	250
13 Bogenhausen	1 699	772	367	405	404	363	927	480	447	686	240
14 Berg am Laim	1 407	802	436	366	433	369	605	338	267	371	233
15 Trudering-Riem	1 408	749	392	357	425	316	659	338	321	481	176
16 Ramersdorf-Perlach	4 045	2 500	1 278	1 222	1 315	1 161	1 545	869	676	898	645
17 Obergiesing - Fasangarten	1 826	1 129	693	436	650	475	697	367	330	434	263
18 Untersending-Harlaching	1 618	935	608	327	577	345	683	383	300	479	204
19 Thalkirchen - Obersending - Forstenried - Fürstenried - Solln	2 123	1 040	560	480	643	392	1 083	579	504	779	303
20 Haderm	1 342	839	403	436	440	395	503	312	191	344	158
21 Pasing-Obermenzing	1 647	949	512	437	562	380	698	396	302	531	165
22 Aubing-Lochhausen- Langwied	1 114	653	359	294	352	298	461	266	195	317	142
23 Allach-Untermenzing	684	364	205	159	240	123	320	181	139	235	84
24 Feldmoching-Hasenberg	1 748	1 037	517	520	639	395	711	430	281	436	272
25 Laim	1 634	832	480	352	494	331	802	439	363	561	237
nicht eindeutig zuordenbar	736	468	268	200	284	178	268	144	124	189	78
<b>München zusammen</b>	<b>42 680</b>	<b>24 221</b>	<b>13 281</b>	<b>10 940</b>	<b>13 877</b>	<b>10 209</b>	<b>18 459</b>	<b>10 149</b>	<b>8 310</b>	<b>12 379</b>	<b>6 036</b>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Arbeitsagentur München.

Siehe auch Karte auf Seite 244.

© Statistisches Amt München

## Die Leistungsempfänger 1) nach dem Rechtskreis des SGB II 2) in München

Bezeichnung	Leistungsempfänger			
	30.6.2008	31.12.2008	30.6.2009	31.12.2009
<b>Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt</b>	<b>65 771</b>	<b>63 226</b>	<b>68 223</b>	<b>68 463</b>
davon				
männlich	31 929	30 471	33 301	33 332
weiblich	33 842	32 755	34 922	35 131
<b>Bedarfsgemeinschaften insgesamt</b>	<b>37 233</b>	<b>35 900</b>	<b>38 802</b>	<b>38 692</b>
davon				
mit 1 Person	22 413	21 623	23 585	23 505
mit 2 Personen	7 067	6 860	7 200	7 029
mit 3 Personen	3 956	3 820	4 056	4 072
mit 4 Personen	2 319	2 210	2 436	2 485
mit 5 und mehr Personen	1 478	1 387	1 525	1 601
darunter				
mit 1 erwerbsfähigen Hilfebedürftigen	28 726	27 812	29 903	29 774
mit 2 erwerbsfähigen Hilfebedürftigen	7 178	6 779	7 446	7 418
mit 3 erwerbsfähigen Hilfebedürftigen	1 043	979	1 068	1 090
mit 4 und mehr erwerbsfähigen Hilfebedürftigen	286	265	308	313
darunter				
mit 1 Kind	6 165	5 920	6 281	6 233
mit 2 Kindern	3 298	3 223	3 409	3 493
mit 3 Kindern	1 091	1 041	1 108	1 177
mit 4 und mehr Kindern	408	387	411	417
<b>Erwerbsfähige Hilfebedürftige insgesamt</b>	<b>47 346</b>	<b>45 416</b>	<b>49 290</b>	<b>49 182</b>
davon				
männlich	22 452	21 364	23 641	23 518
weiblich	24 894	24 052	25 649	25 664
davon				
unter 25 Jahre	6 421	6 073	6 824	6 780
25 bis unter 50 Jahre	26 849	25 481	28 008	28 121
50 bis unter 55 Jahre	4 562	4 442	4 762	4 775
55 Jahre und älter	9 514	9 420	9 696	9 506
darunter				
Deutsche	26 476	25 340	27 135	26 775
Ausländer	20 214	19 171	21 173	21 444
darunter				
Alleinerziehende 3)	7 174	7 043	7 301	7 233
<b>Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige</b>	<b>18 425</b>	<b>17 810</b>	<b>18 933</b>	<b>19 281</b>
davon				
männlich	9 477	9 107	9 660	9 814
weiblich	8 948	8 703	9 273	9 467
davon				
unter 15 Jahre	17 816	17 169	18 218	18 563
über 15 Jahre	609	641	715	718
darunter				
Deutsche	11 692	11 343	12 096	12 196
Ausländer	6 510	6 146	6 499	6 750

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsagentur München.

1) Vorläufige Zahlen; diese werden von der Bundesagentur für Arbeit teilweise nachträglich berichtigt.- 2) Hierunter fallen alle Personen, die Grundversicherung erhalten (z.B als erwerbsfähige Hilfebedürftige Leistungen beziehen).- 3) Ab Januar 2007 neue Auswertungsbasis. Vergleich mit älteren Zahlen nur bedingt möglich.